Mai 2022
Ausgabe 22

der wetterbericht

Mitgliedermagazin der Wohnstättengenossenschaft Wetter eG

Infos und Wissenswertes rund um die WSG

WSG
Wohnstättengenossenschaft
Wetter eG

Inhalt

Editorial des Vorstandes 3
Einladung Mitgliederversammlung . . . 4
Neubauprojekt „Wilhelminengarten“ . . 5
Wir im Quartier!. 8
Wunderwelt der Technik 10
Gesichter der Genossenschaft. 12
Service und Informationen. 14
WSG intern 18
Mitglieder kreativ 19
Direkter Draht 20
Lese-Tipps. 22
Kids 23
Gewinnspiel. 24

Impressum:
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG
Gartenstraße 32
58300 Wetter

Tel. 0 23 35 / 89 96-0
E-Mail: info@wg-wetter.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Claudia Büchel

Fotos:
Nils Vogel, Sebastian Strauß, Nicola Weber,
Corinna Ten-Cate, Adobe-Stock, WSG Wetter, Adobe Stock

Texte:
tencate. Texte auf den Punkt (Corinna Ten-Cate)
Wohnstättengenossenschaft Wetter eG

Produktion:
artservice und freunde

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10767-2205-1005

FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C115208

Notdienste

Elektro
Volker Friedel Elektroinstallationen
Tel.: 0 23 35 / 84 52 65

Heizung & Sanitär
Schütze – Bäder & Heizungen
Tel.: 0 23 35 / 96 38 73
bzw.
Blanke – Sanitär und Heizung
Tel.: 0 23 31 / 94 18 43

Dachdecker
Jabsdach GmbH & Co. KG
Tel.: 0 23 35 / 59 51

Rohrreinigung
Mission Rohrfrei – Andreas Nitzinger
Tel.: 0 23 35 / 73 92 90
24-Std. Notdienst: 0163 / 77 39 29 0

Kabelversorgung
Vodafone NRW GmbH
Tel.: 0221 / 46 61 91 12

Schlüsseldienst
Schlüssel-Center Ipek
Tel.: 0 23 35 / 37 71

Notrufnummern

Behörde/Institution	Rufnummer
Polizei Notruf	**110**
Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Ärtzlicher Bereitschaftsnotdienst	116 117
EC-Kartensperre	116 116
Giftnotruf NRW	02 28 / 19 24 0

Editorial

Liebe Mitglieder,

wir alle haben uns auf ein weniger sorgenvolles Frühjahr 2022 gefreut. Bei einem Blick in die Ukraine erscheinen Maskenpflicht und die bisherigen Corona-Einschränkungen plötzlich in einem ganz anderen Licht. Menschen sind vor unserer Haustür in Europa auf der Flucht, bangen um ihr Leben und um ihre Liebsten, verlieren ihr Zuhause.

Die Ereignisse der vergangenen Wochen zeigen uns erneut, wie zerbrechlich unser komfortabler und gewohnter Alltag ist. Aber auch, was für ein Zusammenhalt in unserer Gesellschaft aktiviert werden kann. Wie sehr uns demokratische Werte und Hilfsbereitschaft verbinden können.

Lassen Sie uns für unsere Werte und ein friedliches Miteinander einstehen – ein gutes und sicheres Zuhause ist ein Anfang!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Büchel

Dittmann

WICHTIGER HINWEIS

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 27. Juni 2022 um 18.00 Uhr im Stadtsaal hält Brandoberinspektor Sven Krause von der Feuerwehr Wetter (Ruhr) einen Kurzvortrag über wichtige Aspekte rund um den vorbeugenden Brandschutz im Haushalt. Dabei erhalten Mitglieder wertvolle Informationen darüber, wie sie Brandschutz selbst zuhause effektiv betreiben können. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Einladung zur Mitgliederversammlung 2022

Sehr geehrte Mitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 der
Wohnstättengenossenschaft Wetter e. G. laden wir Sie herzlich ein.

Die Versammlung wird am

Montag, den 27. Juni 2022 um 18.00 Uhr

im Stadtsaal Wetter . Kaiserstr. 120, 58300 Wetter (Ruhr) stattfinden.

Tagesordnung

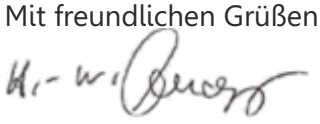
1. Begrüßung und Formalien
2. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2021
3. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2021
4. Vorlage des Prüfungsberichtes 2020
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2021
6. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021
7. Entlastung des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2021
8. Entlastung des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2021
9. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 steht den Mitgliedern der Genossenschaft zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle während der bekannten Sprechzeiten zur Verfügung.

Wir weisen darauf hin, dass wir zur Risikominimierung die Redeanteile des Vorstandes und des Aufsichtsrates auf das Gebotene beschränken. Fragen und Anmerkungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten sind in gewohnter Weise zulässig.

Aus Gründen der besseren Planbarkeit und zur Aufstellung eines Hygienekonzeptes bitten wir Sie darum, sich per Telefonanruf oder Mail für die Versammlung anzumelden. Wir weisen unmissverständlich darauf hin, dass unangemeldete Teilnehmer nicht ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie, dass eine kurzfristige Absage der Mitgliederversammlung aufgrund des unvorhersehbaren Infektionsgeschehens nicht ausgeschlossen werden kann. Wir möchten Sie daher bitten, in den Tagen vor der Versammlung auf entsprechende Hinweise in der Tageszeitung und auf unserem Internetauftritt zu achten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Wilhelm Knopp
Aufsichtsratsvorsitzender

Die drei Gruppen der Kita Wilhelminengarten bieten Platz zum Spielen, Toben, Basteln und Entspannen.

Kinder erobern den Wilhelminengarten:

Kita bezieht Neubau an der Gartenstraße

Gespannte Eltern. Strahlende Kindergesichter: Mitte März begann für 55 Mädchen und Jungen ein ganz besonderer Kindergartentag. Zum ersten Mal „eroberten" die Ruhrpiraten, Harkortzwerge und Waldwichtel das neue Zuhause der Kita Wilhelminengarten. Nach coronabedingten Lieferengpässen und durch Starkregen verursachten Bauverzögerungen konnte der Kindergarten im von der WSG Wetter errichteten Neubau an der Gartenstraße seinen Betrieb aufnehmen.

Neubauprojekt Wilhelminengarten

Der Motorik-Parcours für die ganz Kleinen.

Bunte und freundliche Farben laden zum Spielen ein.

Auch der große Sitzkreis-Teppich hat schon einen Platz gefunden.

Die Schlafräume bieten Erholung für alle Altersklassen.

In nur zwei Tagen war der Umzug von dem Ausweichquartier im Verwaltungsgebäude Bornstraße in die neuen Räumlichkeiten über die Bühne gegangen. Zuvor hatte die Evangelische Stiftung Volmarstein - Träger der Kita - die Räume liebevoll und farbenfroh eingerichtet und mit neuem Mobiliar versehen. Zur Feier des ersten offiziellen Kindergartentages im Wilhelminengarten war zudem alles wunderschön geschmückt worden und für die Kinder bereit, die ab 7 Uhr morgens ihren neuen Kindergarten für sich entdeckten.

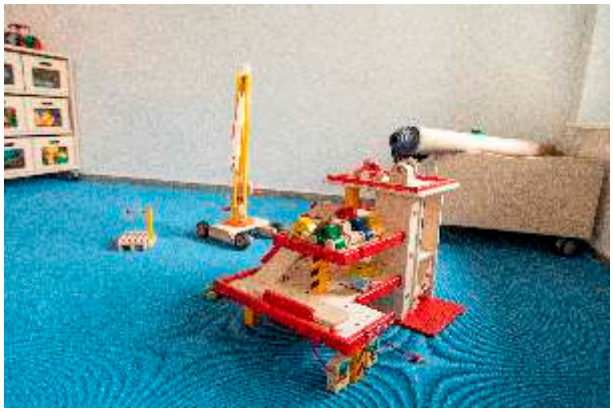
Neubau wird mit Leben erfüllt

Auf 550 Quadratmetern haben jetzt drei Gruppenräume Platz. Es gibt einen Sportraum zum Austoben, einen großen Gemeinschaftsraum zum Spielen und einen Schlafraum für die Kleinsten, die mit ihrer U3-Gruppe im Untergeschoss der Einrichtung untergebracht sind. „Es ist schön zu sehen, wie dieser Neubau mit Leben erfüllt wird“, freut sich Ralph Dittmann, technischer Vorstand der WSG Wetter, der hofft, dass jetzt auch alle noch anstehenden

Die Mehrzweckhalle ist einsatzbereit.

Neubauprojekt Wilhelminengarten

Jede Gruppe besteht aus mehreren Räumen und Nebenräumen.



Hier wurde schon fleißig gespielt.

Der große Gruppenraum ist das Zentrum jeder Gruppe.

Die gemütliche Leseecke wartet bereits auf ihre ersten Gäste.

Wer spielt, muss auch aufräumen...das notwendige Werkzeug steht dafür bereit.

Baumaßnahmen im Zeitplan umgesetzt werden können. „Natürlich hat auch uns die Coronapandemie voll erwischt und für einige Verzögerungen gesorgt."

Aktuell sind alle Ebenen im Inneren des Neubaus gereinigt und fertiggestellt. Doch draußen, um das eingerüstete Gebäude herum, ist noch eine Baustelle. „An den Außenanlagen arbeiten wir noch", so der Fachmann. „Hier müssen viele Gewerke wie Zahnräder ineinandergreifen. Wenn das aber alles glatt läuft, können wir im Frühsommer eröffnen."

Dann werden neben dem Kindergarten auch zwei Wohngemeinschaften für Demenzkranke sowie vier Servicewohnungen für Seniorinnen und Senioren im Wilhelminengarten einziehen.

Ein Quartier für Jung und Alt

In der Wilhelm-Großjohann-Straße funktioniert das Zusammenleben der Generationen gut

Eine lange Häuserreihe, ruhig gelegen und doch zentral: Das zeichnet das WSG-Quartier in der Wilhelm-Großjohann-Straße aus. Zwischen Ardey- und Gartenstraße gelegen, sind die Häuser der Nummern 2 bis 10 das Zuhause von alteingesessenen BewohnerInnen und jungen MieterInnen gleichermaßen. „Das Zusammenleben zwischen den Generationen funktioniert gut", findet Wilfried Konietzko. Der 80-Jährige wohnt seit 1995 in einem der Mehrfamilienhäuser.

Ruth Lumer und Wilfried Konietzko wohnen bereits seit 27 Jahren in der Wilhelm-Großjohann-Straße.

Mitglied in der Wetteraner Wohnstättengenossenschaft ist der Rentner sogar noch länger: 1964 ist er der WSG beigetreten – und hat es seitdem nicht bereut. „Damals lebte ich allerdings noch in der Ardeystraße", sagt Wilfried Konietzko, der durch das Küchenfenster seiner jetzigen Wohnung direkt zur ehemaligen Heimatadresse schauen kann. Von dort zog der gebürtige Wittener zunächst in ein anderes Quartier, lebte mit seiner Familie lange in der Kaiserstraße, in einer Wohnung, die nicht zur WSG gehörte. „Mitglied bin ich aber immer geblieben", sagt er und lächelt. Eine Entscheidung, die er nicht bereut hat. „Die WSG ist immer da, wenn man ein Anliegen hat oder wenn Reparaturen notwendig sind." Davon profitiert Wilfried Konietzko auch wieder, seitdem er 1995 in die Wilhelm-Großjohann-Straße Nummer 6 und später von der zweiten Etage ins Erdgeschoss zog.

Blick auf die Wilhelm-Großjohann-Str. 6.

Gute Hausgemeinschaft

In enger Absprache mit der WSG wurde die 65 Quadratmeter große Wohnung renoviert, in der Wilfried Konietzko mit seiner Lebensgefährtin Ruth Lumer lebt. „Die Küche wurde um etwa einen Meter vergrößert, der Durchbruch mit Holz verkleidet und wir haben neue Fliesen gelegt", erzählt die 74-Jährige, die aus Oberhausen nach Wetter gezogen ist und den Wechsel von der Groß- in die Kleinstadt nicht bereut hat. „Ich habe mich hier schnell heimisch gefühlt", sagt sie.

Die ganze Straßenseite steht im Eigentum der WSG Wetter. Während der hintere Straßenteil, die Hausnummern 6 bis 10, im Jahr 1956 erbaut wurden, kamen die Häuser 2 und 4 (hier im Bild) erst 1964 dazu.

Blick auf die Wilhelm-Großjohann-Str. 8 und 10.

Ein Grund dafür ist sicherlich auch die gute Hausgemeinschaft, die Wilfried Konietzko und Ruth Lumer sehr schätzen. „Es herrscht eine freundliche Atmosphäre, man nimmt Rücksicht aufeinander und die Nachbarn helfen sich gegenseitig", erzählen beide. „Und auch wenn mal etwas anders ist, als wir es vielleicht gewohnt sind – man spricht miteinander und klärt das."

Ruhige und zentrale Lage

Die Erfahrung hat auch Lisa Perski gemacht. Obwohl die 27-jährige Erzieherin erst seit Ende 2021 in dem Wetteraner WSG-Quartier wohnt, fühlt sie sich in ihrem neuen Zuhause bereits richtig wohl. „Die Hausgemeinschaft ist sehr gut", sagt die junge Frau, die es aus Witten nach Wetter zog. Als sie sich kurz nach ihrem Einzug mit Corona infizierte und in Quarantäne musste, bot eine Nachbarin direkt Hilfe an und führte Lisa Perskis Hund spazieren. „Das war natürlich eine große Unterstützung", sagt die neue Mieterin, die mit ihrem Einzug in die 56 Quadratmeter messende Wohnung Mitglied in der WSG wurde.

„Die Vorteile habe ich direkt zu spüren bekommen", erzählt die Erzieherin. Als die Rolläden defekt waren, ließ die WSG die Reparaturarbeiten direkt durchführen. „In meiner Wittener Wohnung hatte ich einen privaten Vermieter, der schlecht erreichbar war und wenig Zeit hatte. Das war deutlich komplizierter", weiß Lisa Perski, die an ihrem neuen Zuhause nicht allein das Miteinander der Mieterinnen und Mieter, sondern auch die gute Lage schätzt. „Ich bin in 15 bis 20 Minuten bei der Arbeit, schnell in der Natur und ebenso schnell im Zentrum von Wetter", so die Neu-Wetteranerin. „Hier ist es einfach schön. Und ruhig."

Vom Monitoring zur CO2-Bilanz

Die Wohnungswirtschaft gilt nach wie vor als einer der größten CO2-Emittenten im gewerblichen Bereich. Hauptgrund für die hohen jährlichen CO2-Emissionen ist die Heizenergie, die von den zahlreichen Wohn- und Gewerbeimmobilien in Deutschland jährlich verbraucht wird. Um Verbraucher und Unternehmen für ihre Verbräuche zu sensibilisieren, wurde am 1. Januar 2021 bundesweit eine CO2-Steuer eingeführt – Endverbraucher zahlen diese über ihre Heizkostenabrechnung. Während sie 2021 noch bei 25,00 Euro pro ausgestoßener Tonne CO2 lag, soll sie bis ins Jahr 2025 auf 55 Euro pro Tonne steigen. Als Vergleich: Die durchschnittliche 70 Quadratmeter-Wohnung kommt bei durchschnittlichem Heizenergieverbrauch auf ca. 2 Tonnen CO2-Ausstoß pro Jahr. Der CO2-Ausstoß des Gebäudes wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Dazu gehört neben baulichen Gegebenheiten des Gebäudes auch die Gebäudegröße, das Heizsystem und der Energieträger, nicht zuletzt jedoch auch das Heizverhalten der Bewohner

In den vergangenen Monaten hat das Team der WSG Wetter weiter an ihrem CO2-Monitoring-System gearbeitet. Im Zuge dieses Prozesses wurden zunächst die Gas-Verbräuche pro Haus für die Bezugsjahre zusammengestellt. Mittels des sogenannten Emissionsfaktors, der den CO2-Ausstoß pro verbrauchter Kilowattstunde angibt, wurden die Verbräuche im Anschluss umgerechnet. Am Ende dieser Rechnung stand der CO2-Ausstoß des jeweiligen Gebäudes. Dieser wurde, um einzelne Häuser miteinander vergleichen zu können, auf den Quadratmeter Wohnfläche umgerechnet. Die Berechnung wurde für sämtliche Häuser der WSG durchgeführt. Zusätzlich zu den konkreten Ausstößen finden sich in diesem sogenannten CO2-Monitoring auch technische Daten zu den einzelnen Häusern, wie etwa die verbaute Heizungsanlage oder das Baujahr.

Aus den gesammelten Daten hat das Team der WSG für jedes Haus eine CO2-Bilanz erstellt, auf welchem der konkrete CO2-Ausstoß mit dem durchschnittlichen Ausstoß eines vergleichbaren Objektes ins Verhältnis gesetzt wurde. Diese Einzelbilanzen wurden zum Schluss durch eine Gesamtbilanz, welche den gesamten Wohnungsbestand der WSG abbildet, ergänzt.

Die CO2-Bilanzen sind nur ein Bestandteil eines Portfolioanalysesystems, welches die WSG seit letztem Jahr zum Rating ihrer Gebäude einsetzt. Aus den einzelnen Bausteinen dieses Systems heraus kann der aktuelle Ist-Zustand des Bestandes analysiert werden. Das ermöglicht die Entwicklung gezielter Maßnahmen für einzelne Objekte, die den CO2-Ausstoß nachhaltig verringern können. Hierzu arbeitet die WSG auch mit einem extra hierfür ausgebildeten Energieberater zusammen, der die Lösungsansätze für einzelne Gebäude energetisch optimiert.

Trotz allem sind wir bei unserem Vorhaben, den CO2-Ausstoß unseres Wohnungsbestandes zu verringern, auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie sich zu einem verantwortungsvollen, energie- und kostensparenden Heizverhalten informieren möchten, kontaktieren Sie uns jederzeit gerne.

Gartenpflege-Wechsel nicht im laufende Jahr möglich

Die WSG weist darauf hin, dass ein unterjähriger Wechsel der Gartenpflege-Zuständigkeiten nicht möglich ist. Wer seinen Garten bislang selbst gepflegt hat, ihn aber künftig über den Dienstleister der WSG instand halten lassen möchte, muss dies bis spätestens zum 31.01. des Abrechnungsjahres bei der Genossenschaft melden. Nach diesem Zeitpunkt kann Ihr Wunsch leider erst für das darauffolgende Abrechnungsjahr berücksichtigt werden. Dasselbe gilt bei einem Wechsel von der Fremdgartenpflege in die Eigenregie.

Diesem Erfordernis liegen auf der einen Seite Fristen im Rahmen der Betriebskostenabrechnung zugrunde. Auf der anderen Seite muss die WSG bis zum genannten Zeitpunkt die zu pflegenden Flächen an den Dienstleister übermittelt haben, damit dieser entsprechende Kapazitäten vorhalten kann. Wir bitten Sie daher, mögliche Änderungswünsche frühestmöglich bekanntzugeben.

Hätten Sie gewust, dass...

...die WSG im Jahr 2021 insgesamt 70 Wohnungen neu vermietet hat? Der Umzug in eine neue Wohnung ist für viele Menschen gleichzeitig der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Ungeplante Verzögerungen kann an dieser Stelle niemand gebrauchen. Bei uns profitieren die Mitglieder im Vermietungsprozess von der schnellen und komplikationslosen Erledigung der Vorarbeiten durch den hauseigenen Regiebetrieb. Auf diese Weise wird die Wohnungsübergabe für alle zu einem freudigen Erlebnis.

Pflegekasse unterstützt den Badezimmer-Umbau

Wenn Mitglieder einen entsprechenden Pflegegrad nachweisen, können sie bei ihrer Pflegeversicherung einen Zuschuss für den behindertengerechten Umbau des Badezimmers einreichen. Bewilligt wird ein Zuschuss bis maximal 4.000 Euro pro Person. Wohnen mehrere Anspruchsberechtigte in dem Haushalt, können alle den Zuschuss beantragen. Aber: Das gilt nur, wenn die Zuschüsse der einzelnen Haushaltsmitglieder nicht in dieselbe Maßnahme fließen. Die Maximalgrenze pro Haushalt liegt derzeit bei 16.000 Euro.

Sobald die Bewilligung der Pflegekasse vorliegt, können die Mitglieder mit der WSG Kontakt aufnehmen. Da die HandwerkerInnen nicht durchgehend verfügbar sind, benötigen wir zur Planung der Maßnahme ca. drei bis vier Wochen Vorlauf. Die eigentlichen Arbeiten sind innerhalb von 5 Werktagen abgeschlossen. Sofern der Zuschuss nicht die komplette Maßnahme abdeckt, wird für den Restbetrag eine Modernisierungsmietanpassung durchgeführt.

Gerne berät Sie unser technischer Mitarbeiter Herr Rohloff zum Ablauf und zu voraussichtlichen Kosten. Sie erreichen Herrn Rohloff unter der Durchwahl 02335-899626.

Die 27-Jährige Ann-Kristin Graf singt und tanzt für die Stage-People-Company Wetter, ein junges Musical-Ensemble, das in seinen Werken nicht nur Kreativität, sondern gleichzeitig auch Tiefgang beweist.

Ein Hobby im Scheinwerferlicht

Ann-Kristin Graf ist Mitglied der Stage People Company Wetter

Theater hat Ann-Kristin Graf schon immer fasziniert. Bereits als Kind stand sie gerne auf der Bühne, ob in der Kinderkirche oder bei Aufführungen der Ganztagsbetreuung in der Schule. Bis heute ist diese Begeisterung geblieben - und die Bühne Teil ihres Lebens: Die 27-Jährige gehört zur Stage People Company der Wetteraner Lichtburg. In ihrer Freizeit probt sie für die Bühnenstücke der Gruppe, studiert Texte und Choreographien ein, hilft beim Kulissenbau und steht bei den Aufführungen mit dem Ensemble im Scheinwerferlicht: So wie aktuell in „Saving Wonderland“, dem neuen Werk der Musicalgruppe, das Ende April Premiere feierte.

Themen, die bewegen

Wie die Mehrzahl der Stücke, die das Musicalensemble seit 2008 zur Aufführung brachte, wurde auch „Saving Wonderland“ von der Stage People Company selbst geschrieben. „Seit einigen Jahren beschäftigen wir uns dabei immer wieder auch mit gesellschaftskritischen Inhalten“, erklärt Ann-Kristin Graf. Themen wie Flucht oder Diskriminierung fanden so schon ihren Weg auf die Bühne des Saalbaus. In diesem Jahr stehen psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf Betroffene und deren Umfeld im Mittelpunkt der Geschichte, die an „Alice im Wunderland“ angelehnt ist. „Die seelische Gesundheit ist ein Thema, das durch die Pandemie insbesondere bei jungen Menschen an Bedeutung gewonnen hat“, betont die junge Frau, die als Sozialpädagogin in der Stiftung Volmarstein arbeitet, wenn sie nicht für und mit dem Musicalensemble im Einsatz ist.

Von Anfang an dabei

Ihren Weg zur Company, die bis 2019 noch „Jugendmusical-Ensemble der Lichtburg“ hieß, fand Ann-Kristin Graf vor 14 Jahren. „Ich habe in der Zeitung von einem Casting für ein Musicalprojekt gelesen und mitgemacht“, blickt die Wetteranerin zurück, die seit mehr als drei Jahren in einer WSG-Wohnung in Alt-Wetter zu Hause ist. Seit diesem Casting gehört sie zu der Theatergruppe, die aktuell 14 Mitglieder zählt. „Fünf von uns sind seit den Anfängen dabei“, so die Hobby-Schauspielerin. Gemeinsam standen sie in der ersten Produktion „Hair“ auf der Bühne, haben in „Dream it“ oder „Tiny World“ zusammengespielt und die Geschichte von „June“ und „Pepino“ erzählt. 2020 musste das geschriebene und einstudierte Stück dann kurz vor der Premiere wegen Corona abgesagt werden, die Produktion im vergangenen Jahr konnte nur via Zoom geprobt und als Filmproduktion gezeigt werden.

Im aktuellsten Stück, „Saving Wonderland“, das sich unter anderem mit Aspekten der seelischen Gesundheit befasst, spielt Ann-Kristin Graf eine farbenfrohe Blume.

Die Gemeinschaft zählt

„In dieser Zeit habe ich das einzige Mal überlegt, ob ich noch weitermachen soll“, sagt Ann-Kristin Graf. Die Pandemie brachte in ihrem Berufsalltag viele Herausforderungen und Überstunden mit sich, das Hobby fand - so gut es ging - nur noch auf Distanz statt. Als die Stage People Company dann aber geimpft und getestet für die Aufzeichnung der Produktion wieder zusammenkam, gemeinsam gespielt, gesungen und getanzt hat, waren die Zweifel schnell vergessen. „Da ist mir klar geworden, dass mir dieser persönliche Kontakt sehr gefehlt hat“, sagt sie. „Im Kern ist es nicht das Hobby Schauspiel. Es sind die Menschen, die mich seit 2008 begleiten, die dieses Ensemble für mich so besonders machen.“ Ann-Kristin Graf strahlt. „Das gibt mir einfach so viel. Da war mir klar: Ich bleibe.“

Brandoberinspektor Sven Krause.

Laute Lebensretter

4.340 Rauchmelder sorgen in WSG-Wohnungen für Sicherheit

Seit 2017 sind sie in allen Wohnungen und Häusern in Nordrhein-Westfalen Pflicht: So genannte Heimrauchmelder haben in Schlaf- und Kinderzimmern sowie Fluren, die als Rettungswege dienen, ihren festen Platz. Ihre Aufgabe: Menschenleben retten. Sie registrieren Rauchentwicklungen, geben lautstark Alarm und warnen rechtzeitig bei Entstehungsbränden.

„Seitdem es Rauchmelder gibt, hat sich die Zahl der Rauchtoten halbiert", erklärt Feuerwehrmann Sven Krause, bei der Stadt Wetter zuständig für die Brandschutzprävention. Auch eine Studie der Initiative „Rauchmelder retten Leben" aus dem Jahr 2020 zeigt, dass Rauchmelder in Deutschland durchschnittlich 4.1 Menschen pro Tag vor gesundheitlichen Schäden oder auch dem Tod bewahren. „Gerade, wenn es in der Nacht zu einem Brand kommt, machen die Rauchmelder den entscheidenden Unterschied", so Sven Krause.

Häufige Brandursache: Kurzschluss

Schließlich entstehen viele Brände nahezu unbemerkt: „In den vergangenen Jahren wurden 35 Prozent der Entstehungsbrände durch elektrische Schäden ausgelöst", weiß der Wetteraner Feuerwehrmann. Ein Kurzschluss im Mehrfachstecker reicht da schon aus, um ein Feuer auszulösen, das nachts schnell unbemerkt bleibt. „Der Rauch und seine giftigen Stoffe werden im Schlaf nicht wahrgenommen", erklärt Sven Krause. Schlägt allerdings ein Rauchmelder mit 95 Dezibel Alarm „wird Schlimmes vermieden".

Darum appelliert Sven Krause an alle BürgerInnen: „Wenn ein schrilles Dauerpiepen gehört wird - ob in der eigenen Wohnung oder bei der Hunderunde in der Straße - muss die Feuerwehr gerufen werden. Einfach von einem Fehlalarm auszugehen, kann fatal sein." Natürlich gebe es immer wieder mal Einsätze, bei denen letztendlich kein Brand gelöscht werden müsse. „Aber lieber einmal zu viel als einmal zu wenig anrufen."

Die Auswirkungen fehlender oder nicht funktionstüchtiger Rauchwarnmelder sind im Ernstfall katastrophal.

Jährliche Wartung

Für die Montage und Wartung der Rauchmelder ist in erster Linie der Haus- oder Wohnungseigentümer verantwortlich. So gehören Rauchmelder auch in den WSG-Immobilien zum Standard. Seit 2017 hat die Wohnstättengenossenschaft 4.340 Rauchmelder in allen Liegenschaften verbaut – Treppenhäuser, Keller und Flure inklusive. „Jeder einzelne dieser Rauchmelder wird zudem einmal im Jahr gewartet. Auch das ist gesetzlich vorgeschrieben", betont Yannik Vollmann, bei der WSG verantwortlich für die Wohnungsverwaltung.

Ein kleines Gerät mit lebensrettender Wirkung.

Bei der Wartung arbeitet die WSG mit einem externen Dienstleister zusammen, der die Funktionsfähigkeit und die Batterien aller Rauchmelder überprüft. Diese Wartungen finden zu festen Terminen statt. Die MieterInnen werden per Aushang oder Termininfo im Briefkasten darüber informiert. „Eine persönliche Terminvereinbarung ist aufgrund der enormen Zahl an Wohnungen und Rauchmeldern nicht möglich", erklärt Yannik Vollmann. Er weiß, dass insbesondere die Termine im Vormittags- und frühen Nachmittagsbereich für Berufstätige schwierig einzurichten sind. Immer häufiger stehen die Techniker der Wartungsfirma dann vor verschlossenen Türen. „Das ist natürlich eine unerfreuliche Entwicklung. Schließlich ist die Wartung eine Notwendigkeit. Gesetzlich. Aber ganz besonders für die eigene Sicherheit und die der MitbewohnerInnen", so der Immobilienkaufmann. „Die Rauchmelder hängen ja aus gutem Grund in den Wohnungen. Sie haben ein enormes Präventionspotenzial."

INFO

Smarte Rauchmelder, kompakte Gehäuse, verschiedene Designs: Die Auswahl an modernen, sicheren und gleichzeitig auch optisch zeitlosen Rauchmeldern ist groß. Gleichzeitig richten sich die Herstellerfirmen bei der Entwicklung ihrer Modelle vermehrt an Menschen mit Hör- und Seheinschränkungen. So können Rauchmelder mittlerweile mit Lichtfunktionen und Vibrationsmatten aufgerüstet werden. Bei diesen Varianten handelt es sich um übernahmefähige Hilfsmittel, die auf Antrag von den Krankenkassen übernommen werden können. Erster Ansprechpartner für Betroffene ist der HNO-Arzt.

Service und Informationen

WSG und „Gundermann & Kinder“ starten das Projekt „Mauerblümchen“

Carmen Babiel und Alina Wieczorek vom Verein „Gundermann & Kinder“ mit Lara Ruthmann von der WSG (v.l.n.r.)

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind Werte, die angesichts des Klimawandels und der damit einhergehenden Folgen immer mehr an Bedeutung zunehmen. Auch die WSG möchte nach und nach ihre freien Grünflächen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen widmen und hat sich dafür Expertinnen an Bord geholt: Alina Wieczorek und Carmen Babiel vom Verein „Gundermann & Kinder“ unterstützen die WSG bei spannenden Projekten durch den ganzen Bestand.

Der Startschuss für die ersten Umsetzungen fällt bereits in diesem Sommer. Die nach dem Hochwasser im Jahr 2021 angelegte Steinmauer - oberhalb des Parkdecks Bergstraße - wird zum Projekt „Mauerblümchen“. Ziel ist die Anlage eines Steingartens, der gleichzeitig als Lebensraum für Insekten und Eidechsen dienen soll. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Beteiligten dabei auch von der Kindertagesstätte Wilhelminengarten. Die Kinder bereiten gemeinsam mit Alina Wieczorek und Carmen Babiel Samenbomben vor, bemalen Infoschilder und packen bei der Aussaat kräftig mit an.

Zuhause beginnt nicht erst an der Wohnungstür...

Treppenreinigung ist eine Pflicht, die sich für Nutzer aus der Hausordnung ergibt.

Wir freuen uns immer wieder darüber zu sehen, wie liebevoll sich so manche WSG-Mitglieder um ihre Allgemeinflächen und gemeinsam genutzte Außenflächen kümmern. Putzpläne werden erstellt, Keller- und Treppenräume in Schuss gehalten, Beete bepflanzt. Leider gibt es hiervon ab und zu auch Ausnahmen. Daher noch einmal der dringende Aufruf: das eigene Zuhause, gerade in einer Genossenschaft, beginnt nicht erst an der eigenen Wohnungstür.

Auch die Hausordnung, die bei Abschluss des Nutzungsvertrages von jedem Nutzer zu unterschreiben ist, sieht unter Punkt V konkrete Reinigungspflichten vor. Halten sich die Nutzer eines Hauses nicht daran, wird die WSG zunächst an die Pflichten erinnern. Verläuft die Erinnerung jedoch fruchtlos, muss eine Fremdfirma mit der Reinigung beauftragt werden – diese Kosten werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf die Nutzer umgelegt. Vor allem vor dem Hintergrund steigender Betriebskosten sollten alle Nutzer daher auf die Einhaltung der Reinigungspflichten achten. Das schont nicht nur das Portemonnaie, sondern verbessert ganz nebenbei auch noch das Wohlbefinden der Hausgemeinschaft.

Lösung Kinderseite: Herr Blau trägt den grünen Hut. Herr Grün trägt nicht den blauen Hut, da dieser seinem Vorredner gehört. Also trägt Herr Grün den roten Hut. Der Rest ergibt sich automatisch, da niemand seine eigene Farbe trägt.

Betriebskosten steigen auch künftig weiter an

Über steigende Kosten, die im Alltag derzeit beinahe jeden Lebensbereich betreffen, freut sich niemand. Trotzdem ist es uns wichtig, rechtzeitig transparent darüber zu informieren, welche Preissteigerungen unsere Mitglieder in der kommenden Zeit erwarten müssen.

Die allgemeine Preisentwicklung ist in den letzten Monaten aufgrund rekordhoher Inflation stark nach oben gegangen. Die Folgen zeigen sich im Rahmen der Betriebskosten auf mehreren Ebenen: für Handwerker- und Dienstleisterleistungen müssen höhere Löhne gezahlt werden. Denn höhere Material- und Benzinpreise schlagen für die Unternehmen mit deutlich steigenden Beträgen zu Buche. Merkbar wird das für Nutzer zum Beispiel in der Position Gartenpflege. Auch Positionen wie die Gebäudeversicherung oder die Kosten der Rauchwarnmelder bilden in ihrem Kostenverlauf inflationäre Prozesse ab.

Durch den steigenden Strompreis ist im Bereich der Beleuchtung sowie beim Antennenstrom ebenfalls eine Preissteigerung zu erwarten. Einige Kostenentwicklungen fallen im Vergleich dazu merkbarer aus:

Die erneute Verteuerung der Grundsteuer haben wir bereits in unserem Wetterbericht Nr. 20 im letzten Sommer ankündigen müssen. Die Gründe für diese Entwicklung waren in den vergangenen Monaten auch immer wieder der überregionalen Presse zu entnehmen. Mit der 6. Änderungssatzung aus März 2021 hat die Stadt den Hebesatz für das Abrechnungsjahr 2021 auf 725 % angehoben. Zum Vergleich: im Vorjahr betrug der Hebesatz 670 %.

Die Heizkosten sind im Jahr 2021 aus zwei Gründen gestiegen. Zum einen macht sich auch in diesem Bereich die allgemeine Preissteigerung bemerkbar – zum anderen war im Durchschnitt ein gestiegener Verbrauch zu beobachten. Dieser kann mit dem sehr kalten Winter einerseits und dem höheren Wärmebedürfnis durch Effekte wie Corona und Homeoffice andererseits erklärt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt:
Die WSG kann die dargestellten Kosten und ihre Entwicklung nicht beeinflussen.

WICHTIGER HINWEIS!

Insbesondere im Bereich der Heizkosten kann derzeit nur schwer vorhergesagt werden, wie stark sich der Krieg in der Ukraine auf die ohnehin angespannte Preissituation auswirken wird. Im März 2022 waren die Gaskosten für einen Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 20.000 kWh um ca. 100 Prozent angestiegen. Unseren Nutzern mit Zentralheizungen raten wir daher dringend, Rücklagen zu bilden. In der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2021 wird sich zumindest der Effekt der Ukraine-Krise noch nicht zeigen. Für das Jahr 2022 müssen die Nutzer nach derzeitiger Einschätzung aber mit teils erheblichen Nachzahlungen rechnen. Allen Nutzern mit Gasetagenheizungen, die ihre Vorauszahlungen direkt an die AVU entrichten, wird dringend geraten, sich bezüglich zu ergreifender Maßnahmen beim Versorger zu informieren.

Die Startmaske des neuen Serviceportals, welches noch im Sommer 2022 an den Start gehen soll.

Serviceportal erscheint im Sommer

Voraussichtlich ab Juli 2022 wird den Mitgliedern der WSG ein Serviceportal zur Verfügung stehen, das zahlreiche spannende Funktionen bietet und so die Kommunikation mit der Geschäftsstelle noch leichter macht.

Das Team der WSG kann Anfragen der NutzerInnen direkt im Portal beantworten.

Im Serviceportal können Mitglieder zum Beispiel sämtliche Dokumente, wie ihren Nutzungsvertrag, Betriebskostenabrechnungen oder Anschreiben von der WSG einsehen. Sie können sich aber auch selbst auf Knopfdruck Mietbescheinigungen generieren, ihren Kontoauszug anschauen und Schadensmeldungen, An- oder Rückfragen zu verschiedensten Themen an die WSG übersenden. Das Besondere: Die über das Serviceportal versendeten Meldungen und Nachrichten landen innerhalb weniger Sekunden direkt auf dem Bildschirm des Sachbearbeiters. Das Mitglied kann ab diesem Zeitpunkt jederzeit den Status seiner Meldung einsehen und erhält eine Rückmeldung direkt über das Portal.

Das Serviceportal erscheint als Desktopversion und als kostenfreie App für Google Play und den Apple Store. Die Mitglieder der WSG bekommen voraussichtlich im Juli 2022 ein Einladungsschreiben zugesendet, welches einen persönlichen Registrierungscode enthält. Außerdem wird das Team der Geschäftsstelle eine feste Sprechzeit einrichten, in der Mitgliedern mit Unterstützungsbedarf bei der Einrichtung der App geholfen wird. Auch über diese Sprechzeit wird im Einladungsschreiben genaueres bekanntgegeben.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Schritt in eine papierfreie, nachhaltige und digitale Zukunft mit uns gehen!

Mitglieder kreativ

In der neuen Rubrik „Mitglieder Kreativ“ möchten wir der Kreativität von Menschen aus unserer Genossenschaft ihre wohlverdiente Bühne bieten. Wir freuen uns über Zusendungen und Vorschläge über info@wg-wetter.de!

Für **Cristina Pereira,** Mitglied und Mitarbeiterin der WSG, ist Backen nicht nur ein Hobby, sondern auch eine Leidenschaft. Vielleicht können die Fotos ihrer eindrucksvollen (Back-)Werke ja auch Sie inspirieren...?

Ob aufwändige Geburtstags- oder mehrstöckige Hochzeitstorte, ob Superhelden- oder Teddybärenmotiv – für Cristina Pereira gilt: Geht nicht? Gibt's nicht!

Eugen Schlauch setzt sich in seinen Texten und Gedichten mit verschiedenen Fragen des alltäglichen Zusammenlebens auseinander. Für uns hat er sich mit dem Thema Inspiration und der Bedeutsamkeit kleiner Veränderungen auseinandergesetzt:

Hallo letzte Seite,

es ist so weit. Lege ich dich beiseite, liebe Zeitung, oder lese ich dich noch einmal? Kommst du zum Altpapier zu den vielen Werbeflyern? Habe ich etwas von dir gelernt oder war es das erstmal mit uns beiden? Hast du mich mit einem Thema inspiriert und ich suche mir ein neues Buch aus, um mich intensiver damit auseinanderzusetzen? Werde ich durch Seite 7 meine Gewohnheiten ändern? Oder bist du mir egal und landest direkt im Müll? Hab ich das Geschriebene richtig verstanden? So, wie es vom Verfasser gedacht war?

Mir ist bewusst, dass es die vielen kleinen Dinge im Leben sind, die oft unser ganzes Schicksal ändern. Wird die Farbe im Hintergrund auf Seite 3, die mir so gut gefallen hat, mich ins Bauhaus führen?

Am Ende waren wir im Bauhaus UND bei Ikea (letzteres hätte ich mir erspart, aber die Chefin hat mich begleitet und bestand darauf). Wir haben von allem etwas gekauft, einen neuen Bit-Satz mit Magnet für den Akku-Schrauber, der in jedem Prospekt im Angebot ist, etwas Deko, Besteck und neue, bunte Schüsselchen fürs Frühstück. Inspiriert und auf neuen Pfaden wandelnd, landeten wir in einem Bioladen und kauften wegen der schönen neuen Schüsseln frisches Obst und Joghurt.

Nun gibt es bei uns zum Frühstück frisches Obst, mit neuen Messern mundgerecht geschnitten, serviert auf Joghurt mit leckerem Honig und Vanillezucker in neuen Schüsselchen.

Liebe Zeitung, ich kann also sagen, durch deine Lektüre hat sich mein Leben positiv verändert und morgen, bei einem leckeren Frühstück, lese ich dich noch einmal! Vielleicht finde ich noch mehr in dir, dass mir neue Sicht- und Lebensweisen eröffnet.

Eugen Schlauch

Direkter Draht

Damit Sie auch in Zukunft immer sofort den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen finden und wir Ihnen schnellstmöglich weiterhelfen können, stellen wir Ihnen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnstättengenossenschaft Wetter eG mit Ihren Tätigkeitsfeldern vor.

Empfang
Petra Krumbach
ist Ihre erste Anlaufstelle, wenn
- Sie gar nicht wissen, wer für Ihr Anliegen zuständig ist,
- Sie eine **Reparatur** melden möchten,
- Sie Fragen zur Ihrer Abfallentsorgung inkl. Abrechnung haben,
- Sie sich für die **Gast-** oder **Trennungswohnung** anmelden möchten.

Kontakt: 02335-8996-0
info@wg-wetter.de oder
krumbach@wg-wetter.de

Empfang
Cristina Pereira
ist vormittags am Empfang für Sie da und
- leitet Ihr Anliegen schnell und zuverlässig an den zuständigen Ansprechpartner weiter
- erfasst **Reparaturmeldungen**
- betreut das **digitale Archiv** und
- entwickelt **Projektideen** für unsere Grünflächen mit.

Kontakt: 02335-8996-0
info@wg-wetter.de

Kaufmännische Wohnungsverwaltung
Susanne Rotte
kümmert sich nicht nur um die
- **Vermietung**, sondern hat auch ein offenes Ohr bei Fragen, rund um das Thema
- Nachbarschaft und **Beschwerdemanagement** und kümmert sich daneben um
- **Wohnungsübergaben** und **-abnahmen** sowie
- die Ausstellung von **Mietbescheinigungen**

Kontakt: 02335-8996-13
rotte@wg-wetter.de

Kaufmännische Wohnungsverwaltung
Yannik Vollmann
ist gelernter Immobilienkaufmann und übernimmt Aufgaben
- in der **Vermietung,** so wie zum Beispiel
- **Wohnungsübergaben** und **-abnahmen,** ist aber auch zuständig für
- **Beschwerdemanagement** und **Mietbescheinigungen** und
- alles was mit Ihrer **Mitgliedschaft** zu tun hat

Kontakt: 02335-8996-25
vollmann@wg-wetter.de

Direkter Draht

Rechnungswesen
Andrea Schlauch (Prokuristin)
ist Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen im Zusammenhang mit
- Ihrer **Betriebs-** und **Heizkostenabrechnung**
- grundlegenden Fragen der **Mietzahlung,** sowie
- zu **sonstigem Zahlungsverkehr**.

Kontakt: 02335-8996-16
schlauch@wg-wetter.de

Besondere Verwaltungsarbeiten
Lara Ruthmann, B. A. Real Estate
kümmert sich im Rahmen ihrer Tätigkeit um
- die Bearbeitung von **Mietrückständen,** sowie
- sonstigen **gerichtlichen Angelegenheiten**, ist verantwortlich für
- das Thema **Öffentlichkeitsarbeit** und für
- den Bereich **Innovationsmanagement.**

Kontakt: 02335-8996-23
ruthmann@wg-wetter.de

Technische Wohnungsverwaltung
Kevin Rohloff
ist für Sie da bei Fragen rund um das Thema
- **Instandhaltung**, bearbeitet aber auch
- eventuelle **Versicherungsschäden** und koordiniert
- die **Auftragsvergabe** im Falle von Reparaturmeldungen.

Kontakt: 02335-8996-26
rohloff@wg-wetter.de

Technischer Service
Georg Constantin und Alexander Marchionna
...kümmern sich vorrangig um die anfallenden **Kleinreparaturen,** wie
z. B. gerissene Rolladengurte, klemmende Fenster oder den tropfenden Wasserhahn.
...zudem um anfallende **Gartenarbeiten** und Arbeiten im Zusammenhang mit dem Thema **Grundstückspflege.**
Kontakt: Bitte über den Empfang unter 02335-8996-0
Gerne können Sie Ihre Reparaturmeldung auch über unsere Internetseite unter **www.wg-wetter.de** aufgeben.

Geschäftsführender Vorstand
Dipl.-Immobilienwirtin (FWI) Claudia Büchel
behält den Überblick bei Entscheidungsprozessen, zum Beispiel im Bereich
- der **Personalangelegenheiten** oder der
- **internen Organisation**, genauso wie bei
- allgemeinen **entscheidenden Geschäftsprozessen**.

Kontakt: 02335-8996-0
buechel@wg-wetter.de

Technischer Vorstand
Dipl.-Ing. Architekt Ralph Dittmann
ist das technische Herzstück der WSG. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst zum Beispiel
- die Koordinierung von **Modernisierungen,** sowie
- **Gebäudesanierungen** und **Neubau** und das
- allgemeine **technische Gebäudemanagement.**

Kontakt: 02335-8996-0
dittmann@wg-wetter.de

Lese-Tipps

Wie fühlt es sich an, eine 12-jährige Tochter zu haben, die von 0 auf 100 auf das Übelste zu pubertieren beginnt? Marion, die Mutter, hat das Gefühl, ständig überfordert zu sein, ihre bis vor kurzem noch „süße" Tochter kommt für sie einer ständigen Überforderung gleich. Von jetzt auf gleich für Marion das bislang wichtigste nicht mehr: die Kontrolle.

Henry, deren richtiger Vorname Henriette lautet, hat enorm viel Spaß am Provozieren, austoben – also eigentlich an allem, was eine „gepflegte" Pubertät so ausmacht.

Die Geschichte nimmt ihren Anfang nach einer Einkaufstour im Supermarkt. Marion schnappt sich ein paar Einkaufstüten aus dem SUV, um diese schon mal in die Wohnung zu schleppen, die auf der Rückbank in einer Decke schlafende Henry zurücklassend.

Blöder, wirklich saublöder Zufall, dass der Lebenskünstler Sven, ein Autofreak sich von genau diesen SUV so angezogen fühlt, um damit eine „Probefahrt" zu unternehmen. Erst bei seinem ersten Tankstop bemerkt er zu seinem Entsetzen Henry, die ebenfalls noch ziemlich schlaftrunken feststellen muss, dass sich soeben ihre gewohnte Lebenssituation drastisch verändert hat. Was nun?

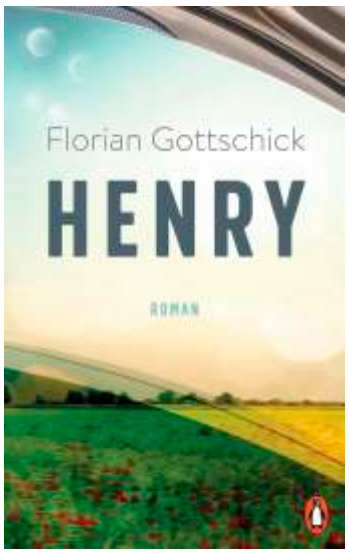
Henry schaltet als erste und stellt Sven vor die Alternative, sich als „Kronzeugin" für eine vorsätzlich geplante Entführung anzubieten oder gemeinsame Sache mit dem „Entführer aus Versehen" zu machen und sich so der elterlichen Kontrolle zu entziehen. Mangels Alternative gibt Sven sein OK, schärft Henry aber ein, sich in Gegenwart seiner Lebensgefährtin als entfernte Verwandte auszugeben.

Und so tingelt das ungewöhnliche Trio durch die Lande, und wenn sie nicht gestorben sind, dann tingeln sie noch heute...

Naja, leider geht das „Märchen" nicht ganz so romantisch aus. Zu guter Letzt bekommen alle Beteiligten ihr altes Leben zurück, angereichert mit reichlich neuen Erfahrungen und Erkenntnissen.

Ein wildes, romantisches, zärtliches Roadmovie das uns von Florian Gottschick serviert wird. Eltern von pubertierenden Kindern dürften diverse geschilderte Situationen bekannt vorkommen und oftmals zustimmend seufzen. Pubertierende Kids werden dieses Buch wohl eher nicht lesen – stattdessen auf ihrem Smartphone daddeln. Ein Glück könnte man meinen, denn die Geschichte gibt auch jede Menge „Aha-Momente" für diese Spezies her.

Erfrischend, ungewöhnlich und immer für überraschende Wendungen gut, hat mir dieses Buch gefallen – bitte mehr davon!



FLORIAN GOTTSCHICK
HENRY
Penguin Verlag
ISBN: 978-3-328-60148-7

Hey ihr Lieben,

passend zum Start der Netflix-Serie "Heartstopper" wollten wir euch hier einmal die Graphic Novel vorstellen.

Der beliebte Webcomic ist im Januar endlich auf deutsch erschienen und handelt von der Liebesgeschichte von Charlie Spring und Nick Nelson. Eine herzergreifende Geschichte über Liebe, Freundschaft und Coming Out.

Wir finden Heartstopper ist ein absolutes Wohlfühlbuch und freuen uns schon auf Band 2.

Für alle, die wie wir kaum erwarten können wie es weitergeht, ihr habt ganz viel Glück, denn der Loewe Verlag hat den Release von Band 2 auf den 25.5. 2022 vorverlegt.

ALICE OSEMAN
HEARTSTOPPER Vol. 1
Loewe Verlag
ISBN: 978-3-743-20936-7

Drei Zwerge mit Hut

Drei Zwerge mit den Namen Herr Rot, Herr Grün und Herr Blau treffen sich im Garten. Das bemerkt der eine: "Das ist ja lustig. Wir haben einen roten, einen grünen und einen blauen Hut auf". "Das ist ja ein Zufall - aber keine von uns trägt ein Hut mit der Farbe seines Namens" meint der Zwerg mit dem blauen Hut. "Stimmt genau" sagt Herr Grün.

Welche Farbe hat der Hut von Herrn Blau? Die Lösung findet ihr auf Seite 16.

Auch ihr könnt der Natur helfen, sich ein Stück Land zurückzuerobern! Etwa mit diesen Seed Bombs (Samenbomben):

Werft sie auf kleine Fleckchen Erde und beobachtet, wie dort bunte Blüten wachsen...

Für ca. 20 Seed Bombs benötigt ihr:

200 g Tonerde, 200 g Blumenerde, 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen - Achte auf jeden Fall darauf, dass es sich bei den Samen um ungiftige Arten handelt, Wasser, 1 kleine und 1 große Schüssel, Zeitungspapier

So werden die Samenbomben gemacht:

1: Zuerst die Blumensamen aus den verschiedenen Päckchen in der kleinen Schüssel vermischen.

2: Nun gebt ihr die Blumenerde in die große Schüssel, lockert die Erde auf und entfernt Reste von Rinde, Wurzeln oder kleine Ästchen. Anschließend die Tonerde und die Samen dazugeben und gut vermischen. Die Samen sollten gleichmäßig verteilt sein.

3: Jetzt nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel gießen, sodass ihr aus dem Gemisch kleine, etwa walnussgroße Kugeln formen könnt. Sollte der Samenbomben-Teig flüssig sein, einfach etwas Ton- und Blumenerde dazugeben.

4: Nehmt eine kleine Portion des Gemisches in die eine Hand und drückt sie mit den Fingern der anderen sanft zu einer Kugel. So verhindert ihr, dass die Masse auseinander bröckelt.

5: Die fertig geformten Kugeln legt ihr dann auf Zeitungspapier und lasst sie dort trocknen. Dreht sie alle paar Stunden ein wenig, damit sie von allen Seiten gleichmäßig trocknen. Nach etwa zwei Tagen sind eure Samenbomben scharf – also bereit zum "Auswerfen" im Garten und im Grünen! Berechne für sichtbare Erfolge etwa 10 Seed Bombs pro Quadratmeter.

Bäume vor unserem Haus

Vor unserem Haus stehen Eiche und Linde, sie rauschen und rascheln im Winde
Doch manchmal mein ich zu verstehn, sie reden wenn die Winde wehn.
Auch streiten tun sie um den Ast, der immer nach der Linde fasst.
Doch meistens sind sie sehr zufrieden.
Im Frühjahr, wenn der Saft aufsteigt, ein jede ihre Schönheit zeigt.
Die Linde blüht und duftet fein, sie lädt die Bienenvölker ein.
Der Eiche wachsen Eichelknollen, die reif dann auf die Erde rollen.
Das sehen Eichelhäher und Schwein, die finden Zusatzfutter fein.
Die anderen Bäume schauen zu und denken, ach wär ich doch du.
So vergeht die Jahreszeit, man verliert sein Sommerkleid.
Im Winter zieht man sich zurück und träumt vom nächsten Sommerglück.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig und kostenfrei. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich volljährige Mitglieder der WSG Wetter eG. Jegliche Mitarbeiter der WSG Wetter eG sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel läuft bis einschließlich zum 31.07.2022. Die richtigen Lösungen ankreuzen, Name und Adresse eintragen und einfach bei der WSG in den Briefkasten werfen. Viel Glück!

GEWINNSPIEL

Beantworten Sie die folgenden Fragen und gewinnen Sie einen der folgenden Preise:

1. Stadtgutschein „Wetterkarte" 100,00 €
2. Stadtgutschein „Wetterkarte" 50,00 €
3. Stadtgutschein „Wetterkarte" 25,00 €

Wer ist „schuld", wenn der Bauer nicht schwimmen kann?

[ ] Die Bäuerin [ ] Die Badehose [ ] Der Wasserstand

An was schlecken wir gerne bei heißen Temperaturen?

[ ] Eis [ ] Mais [ ] Gleis

Was ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung im Sommer?

[ ] Schlittenfahren [ ] Grillen [ ] Iglu bauen

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Preisrätsels
Mit meiner Unterschrift willige ich in die zeitlich uneingeschränkte Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Name, Anschrift) zum Zweck der Teilnahme an einem Preisrätsel in der Mitgliederzeitschrift der WSG ein.
Wichtiger Hinweis: Ihre Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen. Ihre im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme übermittelten Daten werden nach Bekanntgabe der Gewinner gelöscht. Unsere Datenschutzhinweise nach Art. 13 der EU-DSGVO finden Sie unter www.wg-wetter.de/datenschutzerklaerung .

Vorname, Name

Straße PLZ, Ort